

Schon in Studie I (N. A. XXVI, 72)¹ habe ich gesagt, der Attribution 'Ex decretis Bonifacii legati' sei kein Glauben zu schenken; keines der sog. Decrete des Bonifatius rühre von dem Apostel der Deutschen her; für sämtliche 11 Decrete (mit einer Ausnahme?) lasse sich die Quelle nachweisen. — Diese Andeutungen sollen jetzt näher ausgeführt und begründet werden.

Für die Quellenfrage zerfallen die 11 Capitel in zwei Massen: c. 1—7 und c. 8—11.

Die ersten sieben Capitel sind ein Excerpt aus Benedictus Levita bzw. Isaac von Langres², in dem die Reihenfolge der Vorlage eingehalten ist und die charakteristischen Lesarten der Vorlage wiederkehren:

Decr. Bonif.	Bened.	Isaac.
1. Criminalia peccata	= 1, 127	= 1, 11
2. Is qui penitenciam	= 1, 140	= 1, 20
3. Penitentes quicunque	= 3, 36 ³	= 1, 31
4. Nulla lucra	= 3, 62	= 1, 32
5. Penitens que	= 3, 317	= 1, 38
6. Querendum est	= 3, 379	= 1, 39
7. Mulier que	= 3, 381c	= 2, 14.

Die vom Text⁴ der Capitel abweichenden Lesarten Benedicts und Isaacs sind in Beilage III unter I—VII mitgeteilt. Die Textvergleiche zeigt, dass Benedict bzw. Isaac in dem Auszuge der 7 Capitel ziemlich treu copiert ist, da die Varianten durchweg unbedeutend sind. Und zwar steht der Text der Decreta Bonifatii Isaac näher als Benedict.

Von den excerpierten Capiteln Benedicts sind mit einer Ausnahme die Quellen bekannt⁵. Die Ausnahme betrifft Ben. 1, 127⁶. Wo eine Vergleichung der Decreta bzw. Benedicts mit den Quellen möglich ist⁷, stimmen durchweg die Decreta und Benedict mit einander gegen die Quellen überein. Dies gilt sowohl für die beiden aus Papstbriefen entlehnten Stücke (Ben. 3, 36. 62), die ihre Vorlage nicht wörtlich, sondern bearbeitet wiedergeben,

1) Dort ist statt Ben. Lev. 3, 381 b zu lesen: 3, 381c; entsprechend statt Theodulfi Cap. alt. c. 19: c. 20. 2) Ueber Isaacs Statuten (859—880) vgl. Werminghoff, N. A. XXVI, 670. XXVII, 577. Ich benutze die Ausgabe von Baluze, Capitularia I (1677) col. 1233—1284. 3) Nicht 1, 132. 4) Benedicts Rubriken kehren in den Decreta nicht wieder. 5) Sie sind in Beilage III unter I—VII angegeben. 6) Knust p. 20 bemerkt: 'cf. Gregorii I. homil. 26 in Evang.'; die Homilie (Migne 76, 1200/1) lag Benedict schwerlich vor. 7) Decr. Bonif. c. 2 scheidet hier aus, weil Sdrulek den Text nicht abdruckt.